

Signatur 1	Einzelstücke	Anzahl Briefe	Inhalt	Bemerkung	Erwerbungs- hinweis	Literatur
Cod. hist. 2° 563 (T)	1	246	Nachlass Wilhelm Schickard (1592-1635), Astronom, Geodät und Mathematiker, zeitweilig Mitarbeiter von Johannes Kepler geb. 22.04.1592 in Herrenberg gest. 23.10.1635 in Tübingen			
Cod. hist. 2° 563, a		216	I. Briefe an Wilhelm Schickard dazu 3 Abh. mit Gedichten von verschiedenen Verfassern auf Schickards Tod (gedruckt in Schickards Leichenrede)	Handschriftliche Anmerkungen im Katalog der historischen Hss von Heyd: Vom Briefwechsel zwischen Bernegger und Schickard ist manches gedruckt in: Wohlwill, Emil: Galilei betreffende Handschriften der Hamburger Stadtbibliothek bei Deodatus statt 13 zu setzen: 14 (s.u.III.) statt Gmelin, Jerem. 2 wäre zu setzen: Gmelin, Jerem. 1, Gmelin, Wilh. 2 statt Golius, Jac 1 wäre zu setzen Golius, Jac. 3 zu ergänzen wäre: Mann, Samuel (s. Schickard, Briefwechsel. Hrsg. von F. Seck, Nr. 481) statt Schmidt, Joh 4 wäre zu setzen Schmidt, Joh 5	aus dem Nachlass des Kanzlers Schnurrer	Jonstons Brief benutzt Bilikiewicz, T.: Jan Jonston. S. 30. 43- 46-48

Cod. hist. 2° 563, b	1	30	II. Briefe von Wilhelm Schickard: an Wendelin Bilfinger 6, an Schaupp 1, nebst einem einfältigen Bedenken, desselben von rosenkreuzerischen Traktätlein 1619 III. Briefe an den Rentkammersekretär Luk. Schickard	zu II. statt 6 zu setzen 7, die Worte „an Schaupp 1! zu streichen zu III. „anon. 1“ zu streichen. Das entsprechende Stück ist ein Brief von Deodatus an Wilh. Schickard und gehört zu I.	II. alles von [Diak. Geo. Ernst?] Göz in Stuttgart aus seiner Autographens ammlung an Kanzler Schnurrer geschenkt 1783	zu II. Richard von Dülmen. Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschi chte. 23.1971, 254-259 s.a. Krusenstjern, Benigna von: Gelehrtenexist enz im dreißigjährige n Krieg. Wilhelm Schickard in seinen Briefen. IN: Gelehrtenlebe n, Köln u.a. 2008, S. 33 ff